

Die US-Militärzeitung STARS AND STRIPES lastet den verheerenden Luftangriff auf die zwei Tanklaster bei Kunduz in Afghanistan der deutschen Luftwaffe an. Ist das nur ein Irrtum oder eine bewusste Falschmeldung?

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 265/09 – 27.11.09**

Deutsche Offizielle treten wegen des Luftangriffs in Kunduz zurück

Von Marcus Klöckner

STARS AND STRIPES, 27.11.09

(<http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=66326>)

Der Chef der deutschen Streitkräfte und ein hoher Beamter aus dem Verteidigungsministerium traten am Donnerstag zurück, nachdem herauskam, dass Informationen über den Bombenangriff der deutschen Luftwaffe bei Kunduz in Afghanistan, bei dem auch 142 Zivilisten getötet wurden, unterdrückt worden waren.

Die deutsche BILD-Zeitung berichtete am Donnerstag, dass Wolfgang Schneiderhahn, der höchstrangige deutsche Offizier, und Staatssekretär Peter Wichert die Ergebnisse einer internen Untersuchung der Bundeswehr zurückgehalten haben, um die Anzahl der zivilen Opfer zu verbergen.

Die Zeitung berichtete, ein deutscher Oberst habe am 4. September den Luftangriff auf zwei von Talibankämpfern gestohlene Tanklastwagen angefordert, die im Schlamm stecken geblieben waren.

Verteidigungsminister Franz Josef Jung hatte damals behauptet, dass es keine zivilen Opfer gegeben habe und nur Talibankämpfer getötet worden seien. Nach dem Rücktritt Schneiderhans steht auch Jung unter Druck, der nach den Wahlen im September Deutschlands Arbeitsminister wurde.

Der Luftangriff erfolgte, obwohl US-General Stanley McChrystal, der Oberkommandierende der US- und NATO-Streitkräfte in Afghanistan, und andere führende Offizielle die Anzahl der zivilen Opfer durch eine Reduzierung der Luftschläge zu minimieren versuchten. McChrystal hatte den Ort des Geschehens am Tag nach der Bombardierung persönlich besucht.

(Wir haben die Meldung komplett übersetzt und den ersten Absatz hervorgehoben. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Der häufiger für STARS AND STRIPES schreibende deutsche (?) Journalist Marcus Klöckner spricht von einem "German air force bombing in Kunduz" und meint damit wohl einen "Bombenangriff der deutschen Luftwaffe in Kunduz".

In dem in der US-Militärzeitung angeführten Bericht der BILD-Zeitung (s. <http://www.bild.de/BILD/politik/2009/11/26/bomben-video-kunduz-in-afghanistan-verschwieg-minister->

[jung-die-wahrheit-ueber-die_20bombardierung.html](#)) ist auch das Video aufzurufen, das aus den bombardierenden F-15-Kampffjets der US-Air Force bei deren Luftangriff auf die Tanklaster aufgenommen wurde.

Warum wird in der STARS AND STRIPES der Eindruck erweckt, die Bomben auf die Tanklaster hätte die deutsche Luftwaffe zu verantworten? In der LUFTPOST zu diesem Angriff (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP19109_070909.pdf) haben wir geschrieben:

"Ein (deutscher) Offizier fordert US-Kampffjets an, obwohl kein deutscher Soldat bedroht ist und der US-General McChrystal, dem auch die ISAF untersteht, angeordnet hat, dass Luftangriffe nur noch dann stattfinden dürfen, wenn Koalitionstruppen in Gefahr geraten. (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP14809_100709.pdf)

Der in dem Artikel eindringlich beschriebene schreckliche Tod einer bisher ungeklärten Anzahl von Menschen wurde nicht durch einen so genannten "sicherheitsstiftenden Kampfeinsatz" verursacht. Die Getöteten wurden Opfer eines bestellten Massenmordes. Verantwortlich dafür sind nicht nur der wie immer um fadenscheinige Ausreden bemühte Bundeskriegsminister Franz Josef Jung und die gesamte Bundesregierung. Mitverantwortung tragen auch alle Bundestagsabgeordneten, die der Entsendung von Bundeswehrsoldaten in den völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskrieg gegen das afghanische Volk zugestimmt haben."

Dem ist nur noch anzufügen, dass nach Angaben des Anwaltes, der 78 betroffene afghanische Familien vertritt, bei diesem Angriff 178 Zivilisten getötet wurden (s. <http://www.german-foreign-policy.com/de/fulltext/57680?PHPSESSID=t09jsqpdgejug2rp837k0le7g4>).



German officials quit over Kunduz airstrike

By Marcus Kloeckner, Stars and Stripes

Mideast edition, Friday, November 27, 2009

The head of the German armed forces and a high-ranking civilian in the defense ministry resigned Thursday after it was revealed that information was suppressed regarding the German air force bombing in Kunduz, Afghanistan, in which as many as 142 civilians were killed.

The German newspaper Bild Zeitung reported Thursday that in order to conceal civilian casualties, the results of an internal investigation conducted by the German army were withheld from the public and investigators by Wolfgang Schneiderhan, Germany's highest ranking soldier, and State Secretary Peter Wichert.

According to the paper, a German colonel ordered the Sept. 4 airstrike on two tanker trucks stolen by Taliban fighters, which had become stuck in the mud.

At the time, Defense Minister Franz Josef Jung maintained that there were no civilian casualties, that only Taliban fighters were killed. After the resignation of Schneiderhan, there is also pressure on Jung, who became Germany's minister of labor after the September elections.

The airstrike occurred as U.S. Gen. Stanley McChrystal, the overall commander of U.S. and NATO forces in Afghanistan, and other senior officials were trying to minimize civilian casualties by limiting the use of air power. McChrystal toured the site personally the day after the bombing.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern